



Anleitung **HANDTASCHE MIT KORDELZUG**



Arbeitsmaterial von Gütermann

- Allesnäher farblich passend
- Baumwollstoff 145 cm breit, Collection MOST BEAUTIFUL:
- 0,40 m Wiesenblumenmuster in Hellgrau-Weiß-Flieder
- 0,10 m Blümchenrautenmuster in Hellgrau-Weiß
- 0,50 m Baumwollstoff weiß

Zusätzlich

- 1,10 m Keder in Flieder
- 1,0 m Gurtband, 2,5 cm breit in Hellgrau-Weiß
- 2,50 m Vierkantkordel, 0,5 cm breit in Hellgrau
- 4 silberfarbene Kordelendstücke, Ø 0,8 cm, 1,2 cm lang
- 0,50 m Volumenvlies H 630, 90 cm breit
- 0,60 m Gewebereinlage G 700 zum Aufbügeln, 90 cm breit
- 0,20 m Schabrackeneinlage S 520 zum Aufbügeln, 45 cm breit

Werkzeug

- Nähmaschine
- Bügeleisen und -tuch
- Handmaß
- Maßband
- Geodreieck
- Schneiderkreide oder Textilmarkierstift
- Stecknadeln
- Sicherheitsnadel

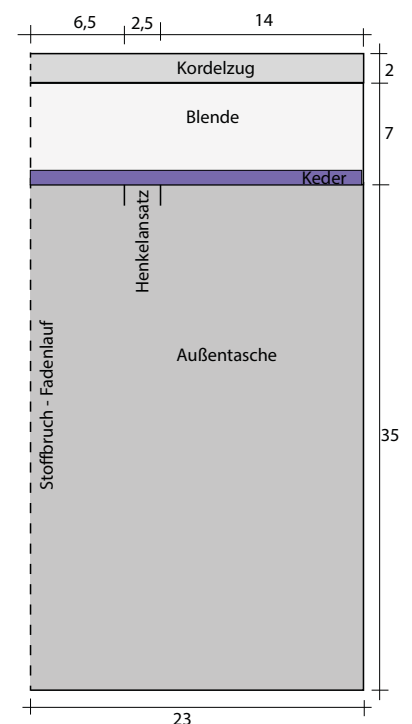
Größe

- 34 x 12 x 37 cm (L x B x H)

Zuschnitt

- Wiesenblumenmuster: Außentasche 46 x 35 cm, 2x
- Baumwollstoff weiß: Blende 46 x 7 cm, 2x; Futter 46 x 42 cm, 2x
- Blümchenrautenmuster: Kordelzugstreifen 46 x 4 cm, 2x, an den Schmalseiten 2 cm Nahtzugabe zugeben
- Volumenvlies: 46 x 35 cm, 2x
- Gewebereinlage: Blende 46 x 7 cm, 2x; Futter 46 x 42 cm, 2x;
- Schabrackeneinlage: Boden, 34 x 12 cm, 1x, ohne Nahtzugaben
- Gurtband: 41 cm, 2x

Alle Teile mit 1 cm Nahtzugabe zuschneiden.





1. Auf die linken Stoffseiten der Außentasche Volumenvlies auflegen, die beschichtete Seite liegt auf dem Stoff. Mit einem darübergelegten feuchten Bügeltuch in 15-Sekunden-Schritten aufdrücken, nicht schieben. Auf die Rückseiten der Blendenstreifen und des Futters die Gewebeeinlage bündig legen, dabei zeigt die beschichtete Seite zum Stoff. Mit einem feuchten Bügeltuch abdecken und in 12-Sekunden-Schritten aufdrücken. Alle fixierten Teile nach dem Bügeln ca. 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen, so stabilisiert sich die Verbindung zwischen Stoff und Vlies.



2. Den Keder entlang der oberen Außentaschenkante rechts auf rechts legen und stecken. Die Schnittkanten liegen dabei bündig aufeinander. Mit dem Reißverschlussfüßchen dicht am Keder mit größter Stichtlänge oder Heftstich aufsteppen. Die Schnittkanten eines Gurtbandes entsprechend der Schemazeichnung rechts auf rechts über den Keder legen und stecken. Darüber die Blende rechts auf rechts legen und stecken. Die Verbindungsnaht steppen, dabei die Enden der Henkel mitfassen. Die Nahtzugaben zu einer Seite zusammengefasst in Richtung des Wiesenblumenmusters bügeln, dabei die Griffe und den Keder nach oben auf die Blende kippen. Die Rückseite der Außentasche genauso arbeiten.



3. Die Enden der Kordelzugstreifen 2 cm breit auf die linke Seite falten und bügeln. Kordelzugstreifen bündig rechts auf rechts auf die Oberkante der Blende legen und stecken, die Nahtzugaben der Blenden stehen seitlich über. Die Naht steppen und die Nahtzugabe zusammengefasst in die Blende bügeln. Die Taschenrückseite genauso arbeiten.



4. Futter rechts auf rechts auf die obere Blendenkante legen und stecken. Die Naht steppen, dabei an Anfang und Ende die Nahtzugaben frei lassen. Die Taschenrückseite genauso arbeiten. Die Nahtzugaben in die Blende gerichtet bügeln.



5. Die seitlichen und unteren Kanten der Außentasche und Blende rechts auf rechts legen und stecken, dabei darauf achten, dass die Keder seitlich genau aufeinandertreffen.

Tipp: Den Keder auf der Nahtlinie nach oben zur Blende klappen und mit wenigen Stichen auf der Nahtzugabe feststeppen. So verschiebt sich nichts beim Steppen der Naht.

Die Seiten- und Bodennaht der Außentasche vom und bis zum Kordelzugstreifen steppen. Anschließend die Nahtzugaben auseinanderbügeln.



6. Das Futter vom Kordelzugstreifen weg rechts auf rechts legen. Entlang der seitlichen und unteren Kante aufeinanderstecken. Die Naht steppen, dabei an einer Seite oder im Boden einen ca. 15 cm langen Schlitz zum Wenden offenlassen. Die Nahtzugaben auseinanderbügeln.



7. Für die Bodenecken die Seitennaht des Futters von der unteren Ecke weg deckungsgleich auf die Bodennaht klappen.

Tipp: Eine Stecknadel durch die Seitennaht schieben und weiter durch die Bodennaht spießen, so liegen die Nähte genau übereinander. Dabei entsteht ein Dreieck.

Die Nähte aufeinanderstecken. Mit einem Geodreieck mit 6 cm Abstand zur Spitze auf der Naht eine Linie im rechten Winkel zur Naht markieren. Entlang dieser Markierung steppen, dabei Anfang und Ende mehrfach sichern. Die Ecke bis 0,5 cm vor die Quernaht wegschneiden, die Nahtzugaben in Richtung des Bodens zusammengefasst bügeln. Alle Ecken am Futter und der Außentasche auf diese Weise arbeiten.



8. Für die Verstärkung des Bodens die Schabrackeneinlage auflegen. Dafür den Zuschnitt genau zwischen den Ecken einpassen, die Länge oder Breite des Zuschnitts eventuell noch korrigieren. Die Einlage mit einem feuchten Tuch abdecken und in 15-Sekunden-Schritten aufdrücken. Danach 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen, so stabilisiert sich die Verbindung. (Für einen extrem steifen Boden eine zweite Lage der Schabrackeneinlage aufbügeln)



9. Die Tasche durch den Wendeschlitz wenden. Die offenen Schlitzkanten im Futter rechts auf rechts legen und stecken. Schmalkantig aufeinandersteppen. Das Futter in die Tasche schieben, die Bodenecken und Nähte liegen genau übereinander. Den Tunnel an Vorder- und Rückseite entlang der Ansatznaht absteppen. Die Kordel halbieren. Eine Hälfte mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den Tunnel auf der Vorderseite und weiter auf der Rückseite in Form eines „U“ einziehen, die Enden seitlich gleichmäßig lang herabhängen lassen. Die zweite Kordel von der anderen Seite her genauso in „U“-Form einziehen. Alle Enden mit einem Feuerzeug vorsichtig verschmelzen und je ein silberfarbenes Endstück darüberschieben. Kordeln dicht am Ende verknoten, die Endstücke über den Knoten schieben.